

Gefühlskompass – Die SEL-Reihe

Finn

und der Kompass zum zweiten Schritt

SEL-Begleitmaterial für Pädagogen

CASEL-Kompetenz: Verantw. Entscheidungsfindung

Kostenloser Download · levimoonlight.de

© Levi Moonlight · Für den nicht-kommerziellen Einsatz freigegeben

Über dieses Dokument

Dieses Begleitmaterial richtet sich an Lehrkräfte, Schulsozialpädagogen und Eltern, die das Buch Finn und der Kompass zum zweiten Schritt im pädagogischen Kontext einsetzen möchten. Es enthält eine kapitelgenaue SEL-Karte, didaktische Hinweise und Gesprächskarten für den Unterricht oder das Elterngespräch.

Das CASEL-Modell

Das CASEL-Modell (Collaborative for Academic, Social, and Emotional Learning) definiert fünf Kernkompetenzen des sozial-emotionalen Lernens: Selbstbewusstsein, Selbstmanagement, Soziales Bewusstsein, Beziehungskompetenz und Verantwortungsvolle Entscheidungsfindung.

Jedes Buch der Reihe verankert eine dieser Kompetenzen als dramaturgischen Kern – nicht als Belehrung, sondern als gelebte Erfahrung der Hauptfigur.

Finn und Verantw. Entscheidungsfindung

Verantwortungsvolle Entscheidungsfindung im CASEL-Modell bedeutet, Entscheidungen zu treffen, die sowohl persönliche als auch soziale Konsequenzen berücksichtigen – und zu erkennen, dass Nicht-Entscheiden ebenfalls eine Entscheidung ist.

Finn beobachtet alles und sagt wenig. Als Elias in der Klasse systematisch ausgeschlossen wird, ist Finn der Einzige, der es wirklich sieht. Eingreifen kostet ihn etwas – aber Wegsehen auch. Finn lernt: Nicht-Entscheiden ist auch eine Wahl. Und der zweite Schritt ist derjenige, der wirklich zählt.

Die Bücher der Reihe

Buch	Figur	CASEL-Kompetenz
1 – Amara und das Echo im Gewitter	Amara, 9 Jahre	Selbstbewusstsein
2 – Ben und der Hebel zur Gelassenheit	Ben, 10 Jahre	Selbstmanagement
3 – Mira und die Karte der leisen Zeichen	Mira, 8 Jahre	Soziales Bewusstsein
4 – Finn und der Kompass zum zweiten Schritt	Finn, 9 Jahre	Verantw. Entscheidungsfindung

SEL-Kapitelkarte

Die folgende Tabelle zeigt die CASEL-Kompetenz, die in jedem Kapitel dramaturgisch verankert ist. Sie dient als Arbeitswerkzeug für die Unterrichtsvorbereitung sowie für Gespräche über emotionale Entwicklung.

Kap.	Titel	Kern-Kompetenz	Wie verankert	Neben-Kompetenz
Akt 1 – Kapitel 1–5 Verantw. Entscheidungsfindung als Problem				
1	Zweiter	Selbstbewusstsein	Finn ist immer als Zweiter da – kein Zufall, ein System. Er kontrolliert seine Welt durch Planung und Unsichtbarkeit.	Soziales Bewusstsein (er beobachtet die Klasse, hält sich bewusst heraus)
2	Gruppen	Soziales Bewusstsein	Sport. Elias steht frei, hebt die Hand – niemand schaut hin. Finn sieht es. Erster Moment der Wahrnehmung.	Selbstbewusstsein (Finn merkt, dass er hinschaut, und fragt sich warum)
3	Muster	Soziales Bewusstsein	Finn beobachtet Elias systematisch. Muster: Elias kommt als letzter, setzt sich allein, fragt nicht nach. Er ist da und gleichzeitig nicht.	Verantw. Entscheidungsfindung (Finn registriert, trifft aber noch keine Entscheidung)
4	Wasserhahn	Verantw. Entscheidungsfindung	Finn trifft Elias am Wasserhahn – erster Moment, wo er eingreifen könnte. Er geht vorbei. Nicht-Entscheiden als erste Entscheidung.	Selbstbewusstsein (er merkt, dass er nicht stehen geblieben ist)
5	Der Witz	Verantw. Entscheidungsfindung	Finn spielt Was-wäre-wenn-Szenen im Kopf durch. Er geht nicht rüber. Die innere Arbeit läuft – aber noch ohne Handlung.	Selbstbewusstsein (er sieht sich selbst beim Nicht-Handeln)
Akt 2 – Kapitel 6–10 Verantw. Entscheidungsfindung als Prozess				
6	Einfach so	Verantw. Entscheidungsfindung	Finn geht rüber. Keine große Szene, kein Plan. Er setzt sich einfach neben Elias. Erster echter Schritt.	Beziehungskompetenz (Kontakt ohne Agenda)
7	Die andere Straßenseite	Beziehungskompetenz	Finn mit Jonas und anderen, Elias allein. Finn sieht den Abstand. Er benennt ihn innerlich, handelt aber noch nicht erneut.	Soziales Bewusstsein (er sieht beide Welten gleichzeitig)
8	Alles gut	Soziales Bewusstsein	Elias fehlt. Niemand fragt. Finn bemerkt als einziger den leeren Platz – und fragt sich, was das über die Klasse sagt.	Selbstbewusstsein (er merkt, was Wegsehen kostet)
9	Ich habe das kommen sehen.	Verantw. Entscheidungsfindung	Elias ist wieder da. Finn sieht, was kommen wird – und handelt im entscheidenden Moment nicht. Der Moment bricht ab.	Selbstbewusstsein (er sieht sich beim Nicht-Handeln und hält es nicht aus)
10	Die Szene, die abbricht	Verantw. Entscheidungsfindung	Finn steht bei Jonas, schaut rüber. Die Pause läuft. Er geht nicht. Der erste Schritt fehlt. Tiefpunkt der Handlungsbereitschaft.	Beziehungskompetenz (Zugehörigkeit auf Kosten von Verantwortung)
Akt 3 – Kapitel 11–13 Verantw. Entscheidungsfindung als Verstehen und Anwenden				
11	Hinsetzen	Verantw. Entscheidungsfindung	Finn setzt sich zu Elias – ohne Was-wäre-wenn. Einfach hinsetzen. Schlüsselmoment: Handlung vor Analyse.	Beziehungskompetenz (Präsenz als Entscheidung)
12	Im dritten Gang	Selbstbewusstsein	Einkaufen mit Halmoni. Finn denkt über den Kompass nach: Man braucht keinen Plan – nur eine Richtung. Innere Klärung.	Verantw. Entscheidungsfindung (Richtung statt Plan)
13	Andere Stellen	Verantw. Entscheidungsfindung	Elias kommt früher. Die Klasse verändert sich leise. Finn handelt weiter – nicht dramatisch, sondern als neue Gewohnheit.	Soziales Bewusstsein (er sieht, was seine Entscheidungen bewegt haben)

Kompetenz-Schwerpunkte nach Akt

Akt	Kapitel	Schwerpunkt
-----	---------	-------------

Akt 1	1–5	Verantw. Entscheidungsfindung als Problem – Finn sieht alles, handelt nicht; Nicht-Entscheiden als erste Entscheidung.
Akt 2	6–10	Verantw. Entscheidungsfindung als Prozess – erster Schritt (Kap. 6), Rückfall (Kap. 10), innere Auseinandersetzung mit Konsequenzen.
Akt 3	11–13	Verantw. Entscheidungsfindung als Verstehen und Anwenden – Handlung vor Analyse, Richtung statt Plan, neue Gewohnheit.

Didaktische Hinweise

Die folgenden Einsatzvorschläge sind als Ausgangspunkte gedacht, nicht als Vorgaben. Sie eignen sich für Kinder ab 8 Jahren, Kleingruppen sowie den Klassenverband.

Was wäre wenn – und was dann Kreativaufgabe / Schreibübung

Kinder schreiben drei verschiedene Ausgänge einer Situation, in der jemand eingreifen könnte. Was passiert in jeder Version? Welcher Ausgang ist am leichtesten – und welcher am richtigsten?

Der zweite Schritt Klassengespräch

Der erste Schritt ist oft der schwerste. Aber Finn lernt: Der zweite Schritt ist der, der wirklich zählt. Was bedeutet das? Kennt jemand eine Situation, wo der zweite Schritt schwerer war als der erste?

Nicht-Entscheiden ist eine Entscheidung Diskussionsrunde

Eine Situation vorstellen, in der jemand etwas Falsches sieht und nichts sagt. Was passiert? Was hätte passieren können? Wie fühlt sich Wegsehen an – direkt danach und später?

Den Kompass finden Reflexionsaufgabe

Finn braucht keinen Plan – nur eine Richtung. Kinder schreiben auf: Was ist meine Richtung, wenn ich nicht weiß, was ich tun soll? Was sagt mir der innere Kompass?

Unsichtbarkeit als Schutz Kleingruppe

Finn ist gerne der Zweite – unauffällig, sicher. Manche Menschen machen sich bewusst klein. Warum? Was kostet das? Was kostet es, sichtbarer zu werden?

Gesprächskarten

Die folgenden Fragen können im Klassengespräch, in der Kleingruppe oder im Eltern-Kind-Dialog eingesetzt werden. Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten.

Kap. 1

Finn ist immer als Zweiter da – das ist kein Zufall. Gibt es Situationen, in denen du dich bewusst im Hintergrund hältst? Warum?

Kap. 4

Finn geht am Wasserhahn vorbei. Hast du schon mal etwas gesehen und dann so getan, als hättest du es nicht gesehen? Wie hat sich das danach angefühlt?

Kap. 5

Finn spielt im Kopf durch, was passieren könnte. Hilft das Nachdenken – oder hält es manchmal davon ab zu handeln?

Kap. 6

Finn geht einfach rüber – ohne großen Plan, ohne Szene. Was gibt einem den Mut zu einem ersten Schritt, auch wenn man nicht weiß, was danach kommt?

Kap. 9

Finn sieht, was kommen wird – und handelt im entscheidenden Moment nicht. Ist es schwerer, einzugreifen, wenn andere zuschauen?

Kap. 13

Am Ende verändert sich die Klasse leise. Kann eine einzige Person wirklich etwas verändern? Oder braucht es dafür immer viele?

Weiteres Begleitmaterial, Leseproben und Informationen zu allen Büchern der Reihe: levimoonlight.de · Kostenloser Download für den nicht-kommerziellen Einsatz freigegeben.